

FDP-Fraktion BV Köln-Innenstadt · Laurenzplatz 1 - 3 · 50667 Köln

Herr Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke
Laurenzplatz 1 - 3

50667 Köln

Herr Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver
Laurenzplatz 1

50667 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

in der Bezirksvertretung
Köln-Innenstadt

Maria Tillessen
Lothringer Str. 5
50677 Köln
Tel 0221-29891914
Fax 0221-29891915
www.fdp-koeln-innenstadt.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 25.01.2016

AN/0204/2016

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	

Dringlichkeitsantrag zur Überprüfung und Anpassung der Anzahl und Anordnung von Bänken in den umliegenden Straßen der Oper

Sehr geehrte Herren, Sehr geehrte Frau Reker,

bitte setzen Sie folgenden Antrag/ folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung 1:

Die Verwaltung wird gebeten die geplante bzw. bereits aufgestellte Anzahl von 30 Bänke in den umliegenden Straßen der Oper zu überprüfen und an gegebener Stelle zu reduzieren und alternative Standorte zu ermitteln. Dabei sollten auch mögliche Standorte in unmittelbarer Nachbarschaft einbezogen werden.

Begründung:

Wie auf dem Foto in der Anlage zu erkennen ist, geht unseres Erachtens die Anhäufung von 12 Bänken bereits an dieser Stelle weit über den zu erwartenden Bedarf an Sitzplätzen vorbei. Für die zum Aufenthalt wesentlich wichtigeren Orte, der große und der kleine Offenbachplatz sowie die Schildergasse ist die Aufstellung von Bänke und Sitzmöglichkeiten ebenfalls beschlossen.

Der Bedarf in den umliegenden Straßen der Oper spielt dagegen eine eher untergeordnete Rolle, daher soll die derzeitige Planung zur Aufstellung von 30 Bänken unbedingt überprüft werden.

Unter Umständen ist auch eine Weiterung des Aufstellungsgebietes zu prüfen (z.B. Breitestr., Neven DuMont Str., Nord-Süd-Fahrt Ostseite, oä.) Da die Bänke zum Boden verschraubt sind, können Sie auch auf der Schildergasse zum Einsatz kommen.

Angemerkt sei noch, dass es ausgesprochen erstaunlich ist, dass die Banktypen nicht an das Gestaltungshandbuch der Innenstadt und den zwischenzeitlich ausgewählten Banktyp angepasst wurden.

Begründung der Dringlichkeit:

Da mit der Aufstellung bereits begonnen wurde und das weitere Aufstellen an überschüssigen Bänken verhindert werden soll, ist Dringlichkeit geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Maria Tillessen

